Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **3 (1912)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE
VERÖFFENTLICHT VOM SCHWEIZ. GESUNDHEITSAMT

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE
ET D'HYGIÈNE
PUBLIÉS PAR LE SERVICE SANITAIRE FÉDÉRAL

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 8. — per Jahrg. — Ausland Fr. 10. — oder M. 8. —.
Suisse fr. 8. — par année. — Etranger fr. 10. — ou M. 8. —.
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 50 (Ausland M. 1. 50).
Prix des fascicules fr. 1. 50 (étranger M. 1. 50).

BAND III 1912 HEFT 6

Die Rohrzucker- und Milchzuckerbestimmung in kondensierter Milch.

Von Dr. Th. v. FELLENBERG.

(Mitteilung aus dem Laboratorium des schweizerischen Gesundheitsamtes.
Vorstand: Prof. Dr. Schaffer.)

Es wurde schon von verschiedenen Seiten [1]) darauf hingewiesen, dass die gebräuchlichen Methoden der Zuckerbestimmung in kondensierter Milch keine sehr genauen Werte liefern. Dies gilt auch von der in der 2. Auflage des schweizerischen Lebensmittelbuches enthaltenen Methode. Diese Vorschrift lautet:

«Von gezuckerter kondensierter Milch werden nach inniger Mischung der Probe 50 g in einem kleinen Beckerglas abgewogen und in einen Messkolben von 200 cm³ Inhalt gespült, in destilliertem Wasser gelöst, bis zur Marke aufgefüllt und durch Umschütteln gemischt. Diese Lösung A dient zu den einzelnen Bestimmungen.

a) Zur *Milchzuckerbestimmung* werden 25 cm³ der Lösung A verwendet. Es wird gleich verfahren wie bei frischer Milch (d. h. 25 cm³ der Milch sind mit 10 cm³ Fehling'scher Kupfersulfatlösung und 1,6—1,9 cm³ n-Natronlauge zu versetzen und auf 500 cm³ zu bringen. Vom sofort entstandenen Niederschlage wird abfiltriert. Das Filtrat darf schwach sauer oder neutral, nicht aber alkalisch sein. 100 cm³ des Filtrates und 50 cm³ Fehling'sche Lösung werden 6 Minuten lang im Sieden erhalten und weiter behandelt nach der Allihn'schen Methode).

b) Für die *Rohrzuckerbestimmung* werden 50 cm³ des nach dem Ausfällen mit Fehling'scher Kupfersulfatlösung erhaltenen Filtrates durch Erwärmen mit 1 cm³ konzentrierter Salzsäure während einer halben Stunde

[1]) Vergl. *H. Nowak,* Zeitschr. f. analyt. Chemie, 1912, **51**, 610.